

Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>
Fachausschuss BNUVT	<input type="checkbox"/>



Tabarz, den 29.10.2015

Vorlagen-Nr.: GR -2015-052

AZ: Su/659.31 / Ident-Nr.: 043945

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich:

nicht öffentlich:

TOP-Nr.: 11.

Betreff: Skihang 'Großer Inselsberg' - Waldflächen Nutzungsänderung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht folgende abweichende Empfehlung aus – siehe Ergänzung zu Top

Der Fachausschuss BNUVT beschließt folgende Empfehlung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt:

Die Umnutzung der Waldflächen am Skihang „Großer Inselsberg“ zur Nichteholzbodenfläche bzw. Sportfläche wird nicht zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt folgende Abweichungen vom Verwaltungsvorschlag:

Beschlussergebnis

Anwesend:	JA:	NEIN:	ENTHALTUNGEN:
Auflagen und sonstige Bemerkungen:			
Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) waren Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.			

Bearbeitungsfolge

Begründung:

Im Arbeitskreis „Skigebiet Großer Inselsberg“ wurde eine Verbreiterung der Skipiste angeregt, um die die Skipiste interessanter und sicherer für die Skifahrer zu gestalten. Zudem könnte dadurch bei der künstlichen Beschneidung eine höhere Effizienz der Schneedecke, durch weniger Schneeverluste im derzeit nichtbefahrenen Waldbereich, gewährleistet werden. Hierzu wurde ein Gesprächstermin am 03.07.2015 mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Leiter Umweltamt des Landratsamtes Gotha, welcher vor Ort stattfand, durchgeführt.

Herr Reuter, Leiter der Behörde, gab zu bedenken, dass durch Abholzung im Naturschutzgebiet oberhalb „Grauer Weg“ eine Streckenverbreiterung nicht möglich sei, dafür aber die Piste im unteren Teil umgelagert werden könnte. Dieses ist bei dem zuständigen Forstamt zu beantragen.

Hierbei würde der Bereich vom Pumpenhäuschen zum Ausgang Hohlweg abgeholzt und die Skipiste verbreitert werden. Die geplante Fläche umfasst ca. 2.400 m². Hierfür soll die Schwarze Piste aus dem Skigebiet entfallen und als Ausgleichsfläche von ca. 2.700 m² wieder aufgeforstet und mit einem Wildzaun versehen werden.

Nach einer weiteren Begehung am 30. Juli 2015 mit dem Forstamt (Hr. Hermann) wurde ein entsprechender Antrag bei dem Forstamt Finsterbergen eingereicht. Der Antrag wurde mit Schreiben vom 22.09.2015 genehmigt.

Die Kosten hierfür könnten zum Teil durch den Verkauf des Holzes gedeckt werden. Jedoch wären zusätzliche Investitionskosten in Höhe von ca. 15.000,00 € notwendig, die derzeit nicht aufgebracht werden können.

Die Thematik wurde bereits im Tourismusausschuss, im Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

In allen drei Ausschüssen nahm die Verwaltung eine mehrheitlich ablehnende Haltung zum Vorhaben wahr.

Die Gemeinderatsmitglieder wurden gebeten, sich in ihren Fraktionen mit dem Thema zu befassen und einen Standpunkt zu formulieren.

Da bisher keine Stellungnahmen von den Fraktionen eingegangen sind, hat sich die Verwaltung bei der Erstellung der Beschlussvorlage an der wahrgenommenen Tendenz in der Ausschussrunde orientiert.

Der Bau- und Umweltausschuss hat die Vorlage der Verwaltung, derzeit keine Abholzung durchzuführen, dahingehend geändert, dass die durchzuführende Abholzung generell abgelehnt wurde. Damit soll auf Empfehlung des Fachausschusses eine Umnutzung der Waldfläche im o.g. Bereich zur Nichteholzbodenfläche bzw. Sportfläche nicht erfolgen.

Kosten: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		Mittel stehen zur Verfügung: ja <input type="checkbox"/> HH Jahr 2015 nein <input type="checkbox"/> (siehe Stellungnahme Kämmerei)		Haushaltsstelle:
Eingereicht durch: Herr Sutschek		Datum: 29.10.2015		Amtsleiter: Herr Sutschek <i>[Handwritten Signature]</i>
<u>Stellungnahme der Kämmerei:</u>				
Amt:		Bearbeiter:		Datum:
Datum: 29.10.2015		<i>[Handwritten Signature]</i> Ortmann - Bürgermeister		
<u>Beratungsfolge</u>				
<u>Gremium</u>				<u>Sitzungstermin</u>
1. Ausschuss für Bauwesen, Natur- und Umweltschutz, Verkehr und Territorialstruktur				28.10.2015
2. Haupt- und Finanzausschuss				29.10.2015
3. Gemeinderat				09.11.2015